

ASSOCIATION INTERNATIONALE DE PHYTOSOCIOLOGIE.

Die vorjährige Exkursion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde fand unter Leitung von Herrn Fil. lic. Nils MALMER, Lund, im südlichsten Schweden statt.

Unter den 57 Teilnehmern aus 11 Ländern (ČSR, Deutschland, Finnland, Frankreich, Holland, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz) waren neben älteren Pflanzensoziologen vor allem sehr zahlreiche jüngere Fachgenossen erschienen, was als ein Zeichen für das weitere Aufblühen der Pflanzensoziologie gewertet werden darf.

Die Exkursion gab einen nahezu vollständigen Überblick über alle wichtigsten Pflanzengesellschaften des südlichsten Schweden: Dr. MERKER, Lund, zeigte Ackerunkraut-Gesellschaften in der Umgebung von Lund, Fil. lic. MALMER Trockenrasen der binnenländischen Sandflächen der Küstendünen und der kalkreichen Moränen, die Quellfluren, Heiden, Hochmoore, in denen Prof. DU RIETZ und Prof. OSVALD grundlegende Ausführungen und Demonstrationen gaben, See-Vegetation, Salzwiesen (hier von Lektor GILLNER wirksam unterstützt) und die Wälder. Besonders eingehend wurden die ausgedehnten Heide- und Wiesen-Buchenschwälder (*Luzulo-Fagion* und *Asperulo-Fagion*) unter wertvoller Beteiligung der örtlichen Forstleute studiert.

In der südlichsten natürlichen Kiefern- und Fichtenwald-Landschaft von Blekinge mit ihren Heiden, Mooren und Seen führte Graf WACHTMEISTER, der auf Schloss Wambåsa alle Teilnehmer in fröhlicher Tafelrunde bewirtete.

Ausser den sehr anregenden Diskussionen im Gelände wurden an einigen Abenden Referate gehalten: DU RIETZ sprach über die regionale Gliederung der südschwedischen Vegetation.

R. TÜXEN entwickelte den Begriff der potentiellen natürlichen Vegetation und erläuterte seine Brauchbarkeit an Hand der Exkursionsroute. Dabei konnten die Methoden zur Auffindung und die wichtigsten Merkmale der verschiedenen potentiellen natürlichen Vegetationslandschaften dargelegt werden. V. WESTHOFF gab einen Überblick über die soziologisch-systematische Stellung der während der Exkursion studierten Pflanzengesellschaften. TÜXEN wies zum Schluss noch kurz auf einige Grundzüge der räumlichen und zeitlichen Ordnungsmittel europäischer Pflanzengesellschaften hin, die sich bei der vergleichenden Betrachtung in den einzelnen Ländern durch gesetzmässige Abwandlungen des gleichen Grundthemas unterscheiden.

Nachdem Josias BRAUN-BLANQUET, Einar DU RIETZ und Rolf NORDHAGEN während des Internationalen Botaniker-Kongresses in Amsterdam den Beschluss gefasst hatten, die wichtigsten pflanzensoziologischen Begriffe in gleicher Weise zu verwenden, hat unter der weisen Führung DU RIETZ' die schwedische Pflanzensoziologie ausserordentliche Fortschritte in der Richtung einer europäischen Vereinheitlichung machen können, so dass von einem grundsätzlichen Gegensatz der begrifflichen und methodischen Auffassungen zwischen Schweden und Mittel- und S-Europa heute nicht mehr gesprochen werden kann. Eine neue schwingvolle Blüte der schwedischen Pflanzensoziologie ist im Aufgehen begriffen dank der kraftvollen Einsatzbereitschaft der jungen Generation und ihrer weisen Führung. Für alle Teilnehmer an der Exkursion waren wohl gerade diese Harmonie und die durch sie zu erwartenden Zukunftsaussichten eine besondere Befriedigung.

R. TÜXEN